



## **Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 10.02.2016:**

*Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru*

Dan-news.info: Die Verhandlungen der Kontaktgruppe zur friedlichen Regelung der Situation im Donbass werden möglicherweise auf den 24. Februar verschoben, aber ein abschließendes Datum wird vom Treffen der Außenminister der „Normannischen Vier“ abhängen. Dies erklärte heute gegenüber Journalisten der bevollmächtigte Vertreter der DVR bei den Verhandlungen Denis Puschilin.

„Die Situation bleibt in einem schwebenden Zustand, weil auf der einen Seite eine Einladung für den 12.2. eingegangen ist, eine Skype-Konferenz der Kontaktgruppe durchzuführen, aber möglicherweise gibt es damit Schwierigkeiten und alles stützt sich tatsächlich auf die Durchführung eines Treffens im normannischen Format“, sagte Puschilin.

Nach seinen Worten wird es die Möglichkeit geben das Datum zu erörtern, solange nur ein Treffen stattfinden wird. „Es ist nicht ausgeschlossen, dass es Sinn hat, es auf den 24. Februar zu verschieben, wo das nächste Treffen stattfinden sollte, weil die Untergruppen sich treffen, die Fragen werden auf die eine oder andere Weise im Rahmen der Untergruppen erörtert“, fügte er hinzu.

Puschilin ergänzte, dass die Notwendigkeit sich direkt in der Hauptstadt Weißrusslands zu treffen von ernsthaften Bewegungen abhängt. „Wenn es ernsthafte Bewegungen gibt, so wird es natürlich die Notwendigkeit geben sich zu treffen, wenn es solche Bewegungen nicht geben wird, warum sollte man dann nicht verschieben“, erklärte Puschilin.

Lug-info.com: Die Videokonferenz der Teilnehmer der Kontaktgruppe, die für den 12. Februar geplant war, wird nicht stattfinden. Dies teilte heute der bevollmächtigte Vertreter der LVR bei den Verhandlungen Wladislaw Dejnego mit.

„Ich habe eine Einladung für die Kontaktgruppe erhalten. Die Videokonferenz, die zuvor für den 12. Februar geplant war, ist abgesagt. Es ist vorgeschlagen worden, ein Treffen in Minsk am 17. Februar durchzuführen“, sagte er.

„Dies ist ein Vorschlag der OSZE. Dieser Vorschlag wird abgestimmt, die Seiten werden diesen Vorschlag erörtern“, fügte er hinzu.

„Aber, wie wir zuvor erklärt haben, wir sind zu jeder Zeit bereit zu arbeiten“, erklärte der Bevollmächtigte der Republik.

Dan-news.info: Die Delegation der DVR wird an dem persönlichen Treffen der Kontaktgruppe zur Regelung im Donbass in Minsk teilnehmen, wenn als Datum der 17. Februar vereinbart wird. Dies teilte heute der bevollmächtigte Vertreter der DVR bei den Verhandlungen Denis Puschilin mit.

„Bei uns gibt es keine Einwände bezüglich des Treffens der Kontaktgruppe am 17. Februar und wir haben vor nach Minsk zu reisen“, sagte er.

Dan-news.info: Erklärung des bevollmächtigten Vertreters der DVR bei den Verhandlungen in Minsk Denis Puschilin

Uns wurde aus vertrauenswürdigen Quellen bekannt, dass morgen in Berlin ein Treffen von

Vertretern der OSZE, Deutschlands, Frankreichs und der Ukraine stattfindet, mit dem Ziel zwischen ihnen einen Text für einen Gesetzesentwurf über Wahlen im Donbass abzustimmen. Wir halten diese Art von separaten Verhandlungen für Druck und wir werden den Ergebnissen solcher Treffen nicht zustimmen, die weder dem Minsker noch dem Normannischen Format entsprechen.